



1999 ~ 2019...
bewegte Jahre!

2019 ist ein besonderes Jahr für uns:
 zum einen trat vor 20 Jahren,
 am 01. Januar 1999, der Runderlass zur
 Bildung einer Projektgruppe »Aufbaustab
 Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz«
 in Kraft. Zum anderen wurde vor 10 Jahren,
 am 23. Februar 2009, die Allgemeinverfügung
 als Rechtsgrundlage für unser
 Biosphärenreservat erlassen.
 Seitdem ist viel passiert...

Wir möchten Ihnen und all unseren Partnern
 herzlichen Dank für Ihren Einsatz
 und Ihre Unterstützung sagen!

Christiane Funkel und das Team des BR



NEWSLETTER

36./37. AUSGABE MAI 2019

KarstKurier

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



AUFRUF: Wir suchen die 10 beliebtesten Lieblingsorte im Biosphärenreservat!!

Im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz ist es schön – fast überall! Doch wo ist es am Schönsten? Wohin zieht es Sie, wenn Sie diese Schönheit spüren wollen? Wo kann man Tolles erleben? Wohin entfliehen Sie dem Alltag? Wo kann man am besten abschalten und Kraft tanken? Was macht den Südharz so einmalig?

Haben Sie einen Lieblingsplatz? Einen Ort, an den Sie sich verziehen, wenn Sie Ruhe brauchen, einen Ausblick genießen wollen, Sie ins Grübeln geraten, wenn es Ihnen mal nicht so gut geht, Sie niemanden sehen wollen oder einen Ort, an den Sie immer mit Ihrem Besuch hinwandern...; den Ort um die Ecke, dort, wo Sie sich geborgen fühlen oder den Ort, an dem Sie jedes Jahr aufs Neue schauen, ob die Anemone wieder (oder noch) blüht..., den Ort in Ihrem Lieblingswald, oder dort, wo Ihre alte Dorflinde seit Urzeiten steht..., der geliebte Bach vor sich hinmurmelt oder an Ihrem See, auf dem im Sonnenuntergang die Stockenten mit dem Schwan um die Wette paddeln..., Ihre Lieblingsstreuobstwiese, auf der Ihnen die süßesten Früchtchen buchstäblich in den Mund fallen??

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres suchen wir diese Lieblingsorte, um sie entsprechend zu würdigen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns verraten, wo Ihr Lieblingsort ist und warum er es ist. Eine Jury wählt aus den Einsendern die am meisten genannten aus und es werden attraktive Preise vergeben.



Die Queste auf dem Questenberg – auch ein Lieblingsort?

Wir freuen uns auf Ihre Lieblingsorte!

Teilen Sie uns bitte bis zum 31.08.2019 mit einer kurzen, knackigen Begründung Ihren persönlichen Lieblingsort mit.

Schön wäre natürlich auch ein Foto! Und falls Sie wollen, können Sie auch kreativ sein: malen, zeichnen, ein Gedicht verfassen... – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Falls Sie Ihren Lieblingsplatz geheim halten wollen – kein Problem und wir veröffentlichen Ihren Namen nicht. Nur Ihren Absender brauchen wir, falls Sie an der

Preisverleihung teilnehmen möchten.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich. Ansonsten freuen wir uns auf eine rege Beteiligung unter dem Stichwort »**Lieblingsorte im Biosphärenreservat**«...! Das geht per Post, telefonisch oder per E-Mail.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit..., auch an Ihrem Lieblingsort!

Christiane Funkel
und Team der BR-Verwaltung

Amphibien – stark gefährdete Verkehrsteilnehmer

Alle Lurche und Kriechtiere in Deutschland gelten nach dem Bundesnaturschutzgesetz als besonders geschützt. Sie sind stark gefährdet, weil insbesondere der permanente Lebensraumverlust durch Bebauung, Straßen und Versiegelung, Begradigungen und Uferbefestigungen von Fließgewässern, Entwässerungen und die Intensivierung von Nutzflächen, aber auch die naturferne Gestaltung von Gärten, keinen Platz mehr für diese Tiere lassen.

Der Amphibienschutz an Straßen liegt im Verantwortungsbereich der Unteren Naturschutzbehörde (UNB). An Straßenabschnitten, die althergebrachte Wanderrouten der Amphibien kreuzen, sind besondere Sicherungsmaßnahmen sinnvoll und hoch effektiv.

Die ersten Schutzzäune in der Region wurden von der damaligen Naturschutzstation Südharz aufgebaut und betreut. Mit der Einrichtung des Biosphärenreservats wurde ein Teil des Amphibienschutzes im Landkreis übernommen.

So unterstützt das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz die UNB jedes Jahr mit dem Auf- und Abbau bzw. der Betreuung der Zäune an 10 Standorten im Landkreis. Zwischen März und April, insbesondere bei deutlichem Temperaturanstieg und gleichzeitigem Niederschlag, kommen die Amphibien aus ihren Winterquartieren, um sich an ihre Laichgewässer zu begeben. Jeden Tag werden in dieser Zeit von ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern des Biosphären-

reservates die Fangeimer an den Zäunen geleert und die Tiere über die Straße getragen. Dabei werden die Tiere gezählt und die Arten bestimmt. Alljährlich werden so zwischen 5 000 und 13 000 Tiere vor dem Unfalltod bewahrt. Den zahlenmäßig größten Anteil der wandernden Amphibien macht die Erdkröte aus. Eine Besonderheit stellt das Naturschutzgebiet »Hackpfüffler See« dar. Dort gibt es seit vielen Jahren ein großes Moorfroschvorkommen. In manchen Jahren wurden bis zu 1000 Tiere am Hackpfüffler Amphibienzaun abgefangen. Die Männchen dieser Art sind zur Paarungszeit durch ihre blaue Färbung besonders auffällig. Auch Knoblauchkröten sind am »Hackpfüffler See« zu finden.

Weiterhin queren an den Zäunen Grasfrosch, Moorfrosch, Springfrosch, Feuersalamander, Kamm-, Berg-, Teich- und Fadenmolch sowie Grünfroscharten. Am Amphibienschutzzaun Flugplatz Allstedt konnten auch Rotbauchunke und Wechselkröte nachgewiesen werden.

Das vergangene, heiße und trockene Jahr hat offenbar die Amphibien stark beeinträchtigt. Mit Ausnahme des Zaunes am »Treuen Nachbarsteich« wurden in diesem Frühjahr überall stark rückläufige Amphibienzahlen verzeichnet. Grund dafür ist einerseits das Fehlen von geeigneten Laichgewässern bzw. das Austrocknen dieser Gewässer, bevor die Larven ausgewachsen und in der Lage waren, das Gewässer zu verlassen. Ein anderer Grund ist sicherlich auch die Verknappung des Nahrungsangebotes, der Insekten, aufgrund der extremen Trockenheit im letzten Jahr. Wir können nur hoffen, dass sich künftig die Amphibienbestände wieder erholen. Dafür sind höhere Niederschläge im weiteren Jahresverlauf und vor allem im Winter 2019/20 nötig – das wäre nicht nur für die Amphibien wichtig.

Marten Kieß



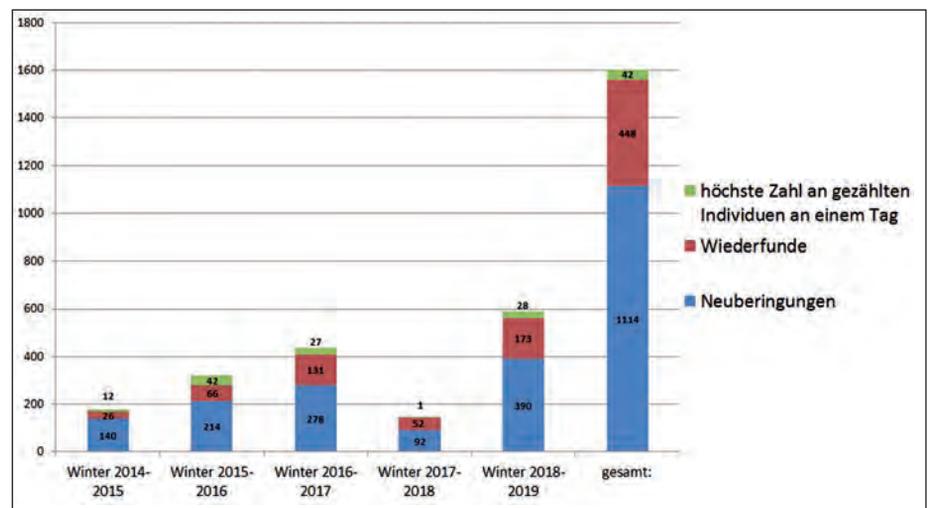
© Foto: K. Kühne

Erdkröten auf dem Weg zum Laichgewässer – das kleinere Männchen umklammert sein Weibchen

Mopsfledermäuse in der Höhle Heimkehle

Zur diesjährigen Frühjahrstagung im März wurde ein Vortrag zur Bestandssituation der Mopsfledermaus in der Höhle Heimkehle bei Ufrungen von Lars Stüwe, Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres, & Bernd Ohlendorf, Landesreferenzstelle für Fledermausschutz, gehalten. Über einen Zeitraum von fünf Jahren wurde die Art einmal wöchentlich für mehrere Stunden beobachtet: vom Eintreffen der Fledermäuse im Spätherbst bis zum Ausfliegen Ende Februar/Anfang März (siehe Abbildung). Durch Netzfänge konnten in den letzten fünf Jahren 1562 Tiere bestätigt werden: 1114 Tiere wurden markiert und 448 Tiere als Wiederfunde in den Winterhalbjahren registriert. Diese Zahlen stehen im Widerspruch zu den tatsächlich sichtbar angetroffenen Tieren, z. B. im letzten Winter waren maximal 28 Tiere in der Höhle zu beobachten. Das heißt, dass die Zahl der anwesenden Mopsfledermäuse mit dem was wir tatsächlich sehen können, mindestens auf das 20-fache anzusetzen ist.

Und dennoch gibt es immer wieder neue Gefährdungen, die schwer auszuschließen sind. Im vergangenen Winterhalbjahr hielten sich nachweislich vier Waschbären in der Höhle auf. Sie können insbesondere dann zahlreiche Tiere erbeuten und damit massiv in den Fledermausbestand eingreifen, wenn die Tiere aus bodennahem Steingeröll herausklettern.



Das Problem Waschbär kann nur jagdlich eingedämmt, jedoch nicht endgültig gelöst werden. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen zur Wiederherstellung des verbrochenen Weges im thüringischen Teil der Höhle

greifen Maßnahmen zum Schutz der Fledermäuse, die es dem Waschbär erschweren werden, weiterhin erfolgreich Fledermäuse zu fangen.

Bernd Ohlendorf



Jagende Mopsfledermaus



Ruhende Mopsfledermaus

© Foto: M. Podany

© Foto: B. Ohlendorf

»Dankeschön-Veranstaltung« für ehrenamtlich Tätige

Einmal jährlich laden die Mitarbeiter der Verwaltung des Biosphärenreservats alle Freiwilligen nach Roßla zu einem gemütlichen Nachmittag ein, um bei Kaffee und Kuchen ein kleines Dankeschön für ihr Engagement zu übermitteln und über Aktuelles zu informieren.

Im Biosphärenreservat sind zurzeit knapp 90 Freiwillige im Rahmen des bundesweiten Programms »Ehrensache Natur« der Nationalen Naturlandschaften aktiv: sie führen vielfältige thematische Wanderungen durch, unterstützen die Umweltbildungsarbeit mit

Kindern und Jugendlichen, sind als Wegepaten auf dem Karstwanderweg oder für mehr Sauberkeit im Wald als Müllscouts unterwegs.

Im Frühjahr zur Wanderung der Lurche betreuen sie auch Krötenzäune und helfen so Amphibien, viel befahrene Straßen gefahrlos zu queren. Freiwillige engagieren sich sehr für unsere Landschaft: ob in Heimat- und Geschichtsvereinen, auf den Spuren alter Traditionen oder Nutzungsweisen oder beim Streuobst-Stammtisch..., vielfach wird auf diese Weise altes Können und Wissen gesichert und für nachfolgende Generationen

erhalten oder wiederbelebt. Es werden praktische Arbeiten durchgeführt und ebenso eine breit gefächerte Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Am Nachmittag des 15. März haben gut 30 Freiwillige den Weg in die Verwaltung gefunden, um sich bei einem Rückblick über die Arbeit des Biosphärenreservats zu informieren und sich an der Kaffeetafel gegenseitig auszutauschen. Allein im Jahr 2018 haben die Freiwilligen ca. 1.800 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit für Mensch und Natur geleistet. Vielen Dank dafür!

Karin Rost

Sparkasse Mansfeld-Südharz unterstützt mit Kalenderaktion die Umweltbildungsarbeit im Biosphärenreservat!

Das Team der Verwaltung des Biosphärenreservats möchte sich, auch im Namen aller Junior Ranger, auf diesem Wege bei allen



Spendern und bei den MitarbeiterInnen der Sparkasse Mansfeld-Südharz für die im Rahmen der alljährlichen Kalenderaktion gesammelten Spenden bedanken.

Der diesjährige Kalender zeigt interessante »Wasserblicke in Mansfeld-Südharz« und animiert auf diese Weise sicherlich den einen oder anderen, unsere wunderschöne Landschaft kennen zu lernen. In diesem Jahr war das Biosphärenreservat mit seiner Arbeit für Kinder und mit Kindern der Spenderempfänger. So besuchte uns am 14. März Herr D. Schaub von der Sparkasse Mansfeld-Südharz, Center Südharz, um einen Scheck in Höhe von 1.681,25 Euro zu

übergeben. Anwesend waren auch drei der Junior Ranger, die einen Teil des Geldes für ihr Programm erhalten sollen, welches bereits seit 10 Jahren läuft. Im Biosphärenreservat werden zahlreiche Aktionen im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt und so soll ein Teil der Spenden auch dort verwendet werden. Die Junior Ranger werden beraten, wie das Geld am besten eingesetzt werden kann. Wir werden zu gegebener Zeit informieren! Nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten; es war eine gelungene Überraschung und große Ehre für uns.

Karin Rost

PFLANZAKTION: Biodiversität am Straßenrand in Roßla

Bäume gepflanzt! Die Gemeinde Südharz konnte – unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft »Baum« und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung und gefördert von der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz (SUNK) – in Roßla 20 Bäume im Bereich der Kyffhäuserstraße pflanzen lassen.

Es wurden Laubbäume ausgewählt, die mit ihren Blüten und Früchten Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten sowie zahlreichen Vogelarten Nahrung und Unterschlupf bieten.

Und auch der Mensch freut sich, wenn der bisher öde Platz nun frisches Grün und Schatten spendet!



10. Radtag im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz: Rund um die Talsperre Kelbra

am Samstag, dem 15.06.2019, um 10.00 Uhr

Gehen Sie gemeinsam mit dem Olympiasieger, 6-fachen Weltmeister im Radsport und Botschafter des Biosphärenreservates Jens Lehmann an den Start.

Eine Radtour ist nicht nur gesund, sondern auch umweltfreundlich und Klima schonend.

Erkunden Sie mit uns gemeinsam die Umgebung des Helmestausees und genießen Sie die frische Natur.

Start und Ziel:

Anglerheim in Roßla (ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden)

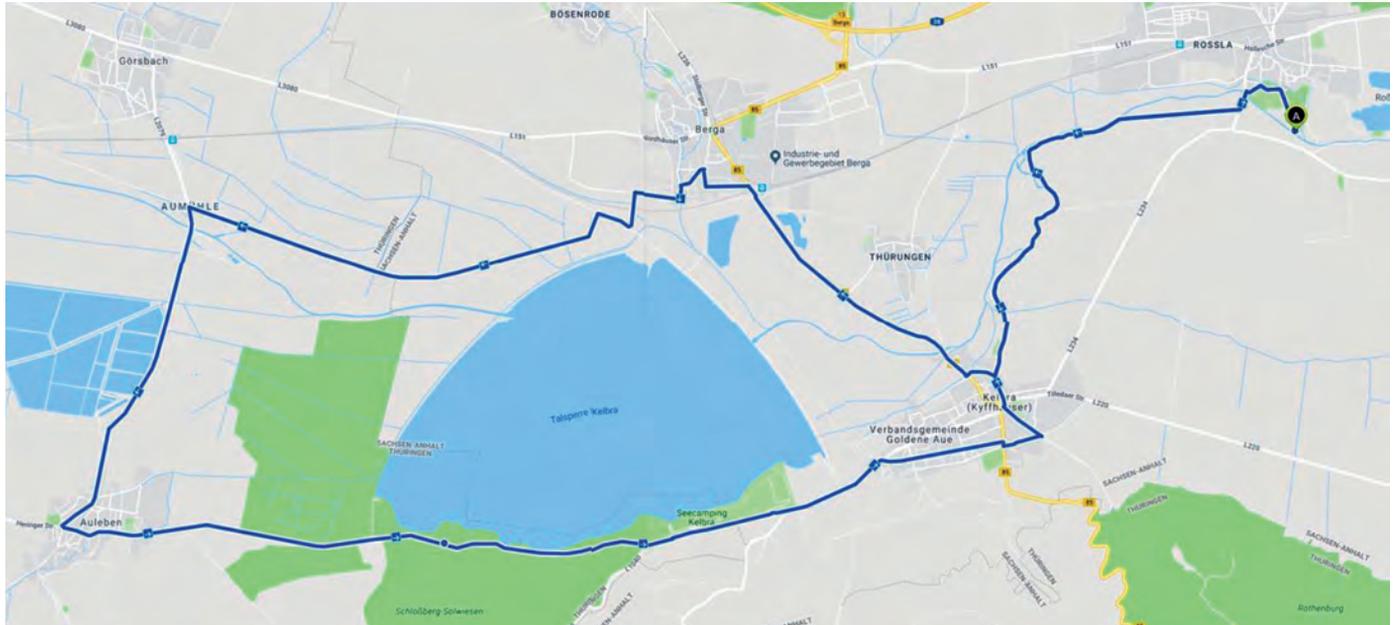
Streckenführung:

Anglerheim Roßla – Kelbra – Berga – Auleben – Kelbra und zurück nach Roßla

Streckenlänge:

ca. 30 km, ca. 3 h

Die Streckenabsicherung wird gewährleistet.



Unser Partner ist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Sangerhausen.



Allgemeine Teilnahmebedingungen und Hinweise:

- ✦ Rennräder sind für diese Strecke nicht geeignet!
- ✦ Sicherheit: Jeder Teilnehmer unterliegt der Straßenverkehrsordnung.
- ✦ Das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen.
- ✦ Kinder unter 12 Jahre dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an der Radtour teilnehmen.
- ✦ Kinder über 12 Jahre benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.
- ✦ Keine Haftung: Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko an der Radtour teil. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Verletzungen, Diebstähle oder Sachschäden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.06.2019.

Genuss erleben im Biosphärenreservat: Backtag in Hainrode



... und ab damit in den Ofen

Mehl, Wasser, Salz und Hefe: Dass ein gutes Brot mit nur vier Zutaten auskommt, davon konnten sich die 15 Teilnehmer des ersten Backtags in Hainrode überzeugen.

Am Abend wurde der Vorteig mit Sauerteig angesetzt, am nächsten Tag mit Hefe, Wasser und Mehl ergänzt und zum Laib geformt. Gebacken im Hainröder Holzbackofen bleibt dieses Brot – egal ob von erfahrenen Hausfrauen oder Neueinsteigern gefertigt – in Erinnerung: geschmacklich, handwerklich und duftend!



Gelungenes Ergebnis!

Wie bedanken uns ganz herzlich beim Heimat- und Naturschutzverein Hainrode für die Bereitstellung der wunderbaren Küche und beim Holzbackofen-Heizer Hans Hilpert!
Dr. Urte Bachmann

Großes Kräuterfest

am Samstag, den 25. Mai, ab 10.00 Uhr
in der Verwaltung des Biosphärenreservats in Roßla!

Wie in den vergangenen Jahren führen wir im Mai wieder ein großes Kräuterfest durch: entdecken, probieren, bestaunen und genießen Sie die Vielfalt der heimischen Kräuter.

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Wildkräuter des Südharzes vor, informieren Sie über Inhaltsstoffe, Eigenschaften, Genuss und vielfältige Verwendungen...

Probieren Sie natürliche Aromen, Honig-

sorten, Kräutertees, kommen Sie mit regionalen Erzeugern und Händlern ins Gespräch, kosten Sie Gerichte aus wilden, handgemachten Köstlichkeiten, nehmen Sie die Rezepte dafür mit, erfahren Sie Pflegetipps für Kräuter in Ihrem Garten und noch viel mehr – wir laden herzlich ein!

Kostproben warten auf Genießer

Kräuter und Gewürze dürfen in keiner Küche fehlen



Mühlentag: Unsere Landschaft – unser Essen

Am Pfingstmontag, den 10. Juni, findet der 2. Mühlentag im Biosphärenreservat ab 10.00 Uhr statt.

Erfahren Sie Interessantes zu Müller, Mehl und Mühle und kommen Sie auf einem kleinen Markt mit Erzeugern aus der Region ins Gespräch. Unter dem Motto: »Unsere Landschaft – unser Essen« bieten unsere regionalen Partner ihre Köstlichkeiten aus dem Südharz an. Zudem können Sie bei einer Führung von Herrn Könemann durch die Kunstmühle in Berga nicht nur die alte Handwerkstradition erleben, sondern erfahren z.B. auch, warum Mehl nicht gleich Mehl ist...

Daneben werden auch der Streuobst-Stammtisch des Biosphärenreservats sowie ein Infostand der Verwaltung des Biosphärenreservats für Sie vor Ort sein und Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen.

Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit! Kosten Sie, kommen Sie mit den Erzeugern ins Gespräch, geben Sie uns Tipps und Anregungen. Wir freuen uns auf Sie!

Wo: Kunstmühle in Berga, Hainstraße 1, 06536 Berga

Mit: Vertretern des Mehl- und Streuobst-

Stammtischs, regionalen Erzeugern und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung.

Franziska Döll



Herr Könemann in der Kunstmühle Berga

Workshop zum Breitblättrigen Knabenkraut

Anlass für diesen Workshop ist der dramatische Rückgang des Breitblättrigen Knabenkrauts (*Dactylorhiza majalis*). Vor 1950 war dieses Knabenkraut eine häufige Art der Feucht- und Nasswiesen, heute jedoch gehen die Bestände kontinuierlich zurück. Mitarbeiter der Hochschule Anhalt (Bernburg) stellen interessante Ergebnisse eines mehrjährigen Projektes zu Orchideenwiesen im Südharz vor. Weitere Referenten berichten von ihren Erfahrungen zu Schutz, Förderung und Wiederansiedlung des Breitblättrigen Knabenkrautes. Am Nachmittag

führt eine Exkursion zu zwei großen Vorkommen und einem Freilandversuch.

Der Workshop findet am **22.05.2019, 09:30 Uhr**, im Saal der Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz, Hallesche Straße 68a, 06536 Südharz, Ortsteil Roßla statt.

Bitte melden Sie sich bei Nele Andert an:
E-Mail: nele.adert@hs-anhalt.de
Tel.: 03471-3551146
Fax: 03471-35591146



Breitblättriges Knabenkraut

© A. Hoch

Lutherwegtage...

ErlebnisWerter Lutherweg zwischen Landsberg und Stolberg!

Der Lutherweg verbindet die Wirkungsstätten Martin Luthers in Mitteldeutschland auf einem Weg, der durch idyllische Städte und malerische Dörfer und über Wiesen, Wälder und Felder führt.

Einige Streckenabschnitte hat Luther auch nachweislich selbst zurückgelegt, andere Abschnitte verbinden nur seine Wirkstätten miteinander. Aber klar ist, die kulturelle Vielfalt und die traumhafte Landschaft entlang des Lutherweges locken viele Besucher, sich die Wanderschuhe anzuziehen und loszulaufen.

Mansfeld-Südharz und der Saalekreis haben gemeinsam etwa 190 km Anteil am insgesamt 410 km langen sachsen-anhaltinischen Lutherweg und am Wegrand lassen sich so einige Entdeckungen machen. Um diesen besonders erlebniswerten Weg den Besuchern nahe zu bringen, finden seit 2018 regionale Lutherwegtage im Landkreis Mansfeld-Südharz und im Saalekreis statt.

Die Lutherwegtage stellen verschiedene Stationen am Lutherweg mit kleinen Wanderungen, Programmen und Aktionen vor.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Touristinfos, bei der Standortmarketinggesellschaft des Landkreises, unter www.mansfeldsuedharz.de/tourismus/de/lutherwegtage.html

LUTHERWEGTAGE
 SAALEKREIS & MANSFELD-SÜDHARZ

19. MAI 2019
 „Hier war Luther nie, oder?“

11:00 - 16:00 UHR

WIPPRA, FREIBAD „WIPPERTALBAD“
 Am Bad | 06526 Sangerhausen (OT Wippra) in
 Mansfeld-Südharz

ErlebnisWerter Lutherweg
 zwischen **Landsberg** und **Stolberg**

www.lutherwegtag.de

VERANSTALTUNGEN
 ... mehr unter: WWW.LUTHERWEGTAG.DE

19. MAI 2019
 „Hier war Luther nie, oder?“
 Freibad Wippra „Wippertalbad“, Sangerhausen (OT Wippra)

... wir eröffnen u. a. die Freibadsaison im "Wippertalbad" mit einem abwechslungsreichen Programm für "Groß und Klein"

musikalische und kulturelle Höhepunkte | Start der Freibadsaison mit "Anbaden" | interessante Informationen rund um die Sicherheit am und im Wasser durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG e.V. | beliebte Wippraer "Starparade" | Spiel & Spaß für Kinder | Harzclub e.V. | Theaterstück der Grundschule Wippra | Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz | Wanderausstellung der Lutherweggesellschaft Sachsen-Anhalt | gutes Essen und Getränke (gegen Bezahlung) | Kettensägenkunst "Skulpturen aus Holz" | Blaskapelle Wippra-Königerode | Moderation TAKTZENT e.V. | die An- und Abreise kann von Klostermansfeld aus mit der "Wipperliese" erfolgen [Infos unter: www.wipperliese.de]

... wir freuen uns auf IHREN BESUCH am 19.05.2019 bei freiem Eintritt

... und weiter geht's am:
06. Juli 2019 – Gütz (SK) | 31. August 2019 – Höhnstedt (SK)

LEADER
 SACHSEN-ANHALT
 EUROPÄISCHE UNION
ELER
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
 HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.
www.europa.sachsen-anhalt.de

TERMINÄNDERUNG!

Durch einen bedauerlichen Fehler ist in unserem Veranstaltungskalender ein falscher Tag für das Theaterprojekt in Stolberg »THOMAS MÜNTZER – der Versuch einer Annäherung mit der Hoffnung auf eine menschliche Zukunft« vermerkt: Die Aufführung findet an der Freilichtbühne am Ritterort, Rittergasse 77, am **Sonntag, dem 26. Mai 2019**, statt. Außerdem können Sie am Samstag und Sonntag den Mittelaltermarkt besuchen.

In eigener Sache:

Seit 1. Februar 2019 ist Herr **Marten Kieß** als Sachbearbeiter für Biodiversität in unserer Verwaltung angestellt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung unseres Teams. Sie erreichen Herrn Kieß unter Tel. 034651/29889-19 oder per E-Mail: marten.kiess@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

MUSEUMS-WOCHENENDE am 18. und 19. Mai 2019 in Stolberg

18. Mai, 20:00 Uhr
Museumsnacht im Museum ALTE MÜNZE in Stolberg

Führung mit dem Münzmeistergesellen und **Prägen der Jahresmedaille 2019**

19. Mai
Internationaler Museumstag
15 Jahre Museum ALTE MÜNZE:

11:00 – 16:00 Uhr: Prägen der Jahresmedaille 2019 am großen Balancier

Die Münzmeisterin kehrt zurück – Geschichte eines Bildes

Eröffnung der Sonderausstellung
»Münzstätten im Harz«

Führungen im Museum ALTE MÜNZE, im Museumshof:
Aktionen für Kinder, z. B. auf Schiefer schreiben, Geldbeutel basteln und mehr ...

(Änderungen vorbehalten)

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen von Mai bis Juni 2019

17. Mai 16:00 Uhr	»Ein Waldspaziergang« <i>Mit: Frau und Herr von Beyme, Rottleberode</i>	Treffpunkt: Karlsrode (Waldeingang an der Straße zwischen Dietersdorf und Hayn)
18. Mai 10:00–15:00 Uhr	Bauernmarkt in Kelbra <i>Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung begrüßen Sie an unserem Info-Stand.</i>	Treffpunkt: 06537 Kelbra (Kyffhäuser), Jochstr. 3 (Alte Brauerei)
22. Mai 09:30 Uhr	Workshop zum Breitblättrigen Knabenkraut <i>Mit: Mitarbeitern der Hochschule Anhalt (Bernburg)</i> Bitte melden Sie sich bei Frau Nele Aderth (nele.aderth@hs-anhalt.de; Tel.: 03471-3551146, Fax: 03471-35591146) an.	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
25. Mai 10:00 Uhr	Großes Kräuterfest: Kräuter mit allen Sinnen erleben <i>Mit: Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla
24.–26. Mai	Karst-Camp in Ufrungen, Gemeinde Südharz max. 20 Personen, Unterkunft in Zelten am Ferienhaus Haseltal - Anmeldung bis 17.05.2019 unter: anmeldung-akfsa@web.de Programm unter www.fledermaus-aksa.de	Organisation: B. Ohlendorf und K. Kuhring, Kontakt: berndohlendorf@web.de
26. Mai 14:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Botanische Wanderung um Pölsfeld« <i>Mit: Thomas Ziehme, Natur- und Landschaftsführer des Biosphärenreservats</i>	Treffpunkt: Parkplatz am »Kaffeehaus Siebenhüner«, Pölsfelder Str. 63, 06528 Pölsfeld
08. Juni 10:00 Uhr	Natur erleben im Biosphärenreservat: Schnitzeljagd – eine Spurensuche für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene <i>Mit dem Förderverein »Zukunft im Südharz« e.V. und Lars Stüwe, Biosphärenreservat</i>	Treffpunkt: Parkplatz Buswendschleife Questenberg (Ortsausgang Richtung Agnesdorf)
10. Juni 10:00 Uhr	2. Mühlentag: Unsere Landschaft – unser Essen <i>Mit: Vertretern des Mehlstammtischs, regionalen Erzeugern und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Kunstmühle Berga; Hainstraße 1, 06536 Berga
15. Juni 10:00 Uhr	10. Radtag im Biosphärenreservat <i>Mit: Jens Lehmann und Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Anglerheim in Roßla
18. Juni 14:00 Uhr	Kirschfest: Rot, rund und saftig – wir feiern die Kirsche! Ein Nachmittag mit Spiel, Spaß und vielen interessanten Fakten zur süßen Steinfrucht. <i>Mit: Mitarbeitern der Biosphärenreservatsverwaltung</i>	Treffpunkt: Streuobstwiese am Wanderparkplatz am Bauerngraben
23. Juni 11:00 Uhr	Sonntagswanderung: »Von Bösenrode zur Heimkehle und an der Thyra zurück« <i>Mit: Belinda Hesse, Südharzer Karstlandschaft e. V.</i>	Treffpunkt: Festplatz Bösenrode, Hinter den Ellern, 06536 Berga

Genauere Informationen zu den ausgewählten Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender, auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiterin des Biosphärenreservates: **Christiane Funkel**
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: **Carla Böttcher**
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: **Bernd Ohlendorf**
Tourismus und Umweltbildung: **Bettina Bauerschäfer**
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: **Armin Hoch**
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: **Karin Rost**
Landschaftspflege, Pflege NSG: **Michael Kriebel**
Naturschutzförderung, Projekte: **Dr. Urte Bachmann**
Biodiversität, Regionalentwicklung: **Franziska Döll**
Biodiversität: **Marten Kieß**

034651-29889 16
034651-29889 14
034651-29889 22
034651-29889 15
034651-29889 21
034651-29889 56
034651-29889 28
034651-29889 51
034651-29889 26
034651-29889 19

christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
carla.boettcher@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
franziska.doell@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
marten.kiess@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999

Internet: www.bioreskarstsuedharz.de / poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

© Fotos: BR-Mitarbeiter, Titelbilder: © Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz, H. Noack
Redaktion: Christiane Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale
Naturlandschaften

